

¹كَانَ يُوشِيَّا ابْنُ شَمَانِ سِنِينَ حِينَ مَلَكَ، وَمَلَكَ إِحْدَى
وَتَلَاثِينَ سَنَةً فِي أُورُشَلِيمَ. وَأَسْمُ أُمِّهِ يَدِيدَةُ بِنْتُ عَدَايَةَ
مِنْ بَصْفَةَ. ²وَعَمِلَ الْمُسْتَقِيمَ فِي عَيْنَيِ الرَّبِّ وَسَارَ فِي
جَمِيعِ طَرِيقِ دَاوُدَ أَبِيهِ. وَلَمْ يَجِدْ بَيْمًا وَلَا شِمَالًا. ³وَفِي
السَّنَةِ الثَّامِنَةِ عَشْرَةَ لِلْمَلِكِ يُوشِيَّا أَرْسَلَ الْمَلِكُ شَافَانَ
بْنَ أَصْلِيَا بْنِ مَسْلَامَ الْكَاتِبِ إِلَى بَيْتِ الرَّبِّ قَائِلًا: ⁴أَضَعُ
إِلَى حَلَفِيَا الْكَاهِنِ الْعَظِيمِ قَبْضَتِ الْفِصَّةِ الْمُذْخَلَةِ إِلَى
بَيْتِ الرَّبِّ الَّتِي جَمَعَهَا حَارِسُو الْبَابِ مِنَ
الشَّعْبِ، ⁵فَيَذْفُوهَا لِيَدِ عَامِلِي الشُّغْلِ الْمُؤَكَّلِينَ بِبَيْتِ
الرَّبِّ، وَيَذْفُوهَا إِلَى عَامِلِي الشُّغْلِ الَّذِي فِي بَيْتِ
الرَّبِّ لِتَرْمِيمِ تِلْكَ الْبَيْتِ، ⁶لِلنَّجَّارِينَ وَالنَّحَّاتِينَ،
وَلِلشَّيْرَاءِ أَحْشَابَ وَجَارَةَ مَنُحَوَّةٍ لِأَجْلِ تَرْمِيمِ الْبَيْتِ. ⁷إِلَّا
أَنَّهُمْ لَمْ يَجَاسُوا بِالْفِصَّةِ الْمَذْفُوعَةِ لِأَيْدِيهِمْ لِأَنَّهُمْ إِنَّمَا
عَمِلُوا بِأَمَانَةٍ. ⁸فَقَالَ حَلَفِيَا الْكَاهِنِ الْعَظِيمِ لِسَافَانَ
الْكَاتِبِ، قَدْ وَجَدْتُ سِفْرَ الشَّرِيعَةِ فِي بَيْتِ الرَّبِّ. وَسَلَّمَ
حَلَفِيَا السَّفَرَ لِسَافَانَ فَقَرَأَهُ. ⁹وَجَاءَ شَافَانُ الْكَاتِبُ إِلَى
الْمَلِكِ وَقَالَ، قَدْ أَفْرَعُ عَيْنُكَ الْفِصَّةَ الْمَوْجُودَةَ فِي
الْبَيْتِ وَذَفَعْتُهَا إِلَى يَدِ عَامِلِي الشُّغْلِ وَكَلَاءِ بَيْتِ
الرَّبِّ. ¹⁰وَأَخْبَرَ شَافَانُ الْكَاتِبُ الْمَلِكَ، قَدْ أَعْطَانِي حَلَفِيَا
الْكَاهِنِ سِفْرًا. وَقَرَأَهُ شَافَانُ أَمَامَ الْمَلِكِ. ¹¹فَلَمَّا سَمِعَ
الْمَلِكُ كَلَامَ سِفْرِ الشَّرِيعَةِ مَرَّقَ تَيَابُهُ. ¹²وَأَمَرَ الْمَلِكُ
حَلَفِيَا الْكَاهِنَ وَأَخِيْقَامَ بْنَ شَافَانَ وَعَكْبُورَ بْنَ مِيخَا
وَشَافَانَ الْكَاتِبَ وَعَسَايَا عَبْدَ الْمَلِكِ، ¹³أَذْهَبُوا اسْأَلُوا
الرَّبَّ لِأَجْلِي وَلِأَجْلِ الشَّعْبِ وَلِأَجْلِ كُلِّ يَهُودًا مِنْ جِهَةِ
كَلَامِ هَذَا السَّفَرِ الَّذِي وَجَدَ. لِأَنَّهُ عَظِيمٌ هُوَ غَضَبُ الرَّبِّ
الَّذِي اسْتَعَلَ عَلَيْنَا مِنْ أَجْلِ أَنَّ آبَاءَنَا لَمْ يَسْمَعُوا لِكَلَامِ
هَذَا السَّفَرِ لِيَعْمَلُوا حَسَبَ كُلِّ مَا هُوَ مَكْتُوبٌ
عَلَيْنَا. ¹⁴فَذَهَبَ حَلَفِيَا الْكَاهِنُ وَأَخِيْقَامُ وَعَكْبُورُ وَشَافَانُ
وَعَسَايَا إِلَى خَلْدَةَ النَّبِيِّ، امْرَأَةِ شَلُومَ بْنِ يَفُوعَ بْنِ
حَرْحَسَ حَارِسِ الْبَابِ. وَهِيَ سَاكِنَةٌ فِي أُورُشَلِيمَ فِي
الْقِسْمِ الثَّانِي وَكَلَّمُوها. ¹⁵فَقَالَتْ لَهُمْ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ
إِلَهُ إِسْرَائِيلَ. قُولُوا لِلرَّجُلِ الَّذِي أَرْسَلَكُمْ إِلَيَّ، هَكَذَا
قَالَ الرَّبُّ، هُنَذَا جَالِبٌ سَرًّا عَلَى هَذَا الْمَوْضِعِ وَعَلَى
سُكَّانِهِ، كُلِّ كَلَامِ السَّفَرِ الَّذِي قَرَأَهُ مَلِكُ يَهُودَا، ¹⁶مِنْ
أَجْلِ أَنَّهُمْ تَرَكُونِي وَأَوْقَدُوا لِإِلَهَةٍ أُخْرَى لِيُغَيِّطُونِي بِكُلِّ
عَمَلِ أَيْدِيهِمْ، فَاسْتَعَلَ غَضَبِي عَلَى هَذَا الْمَوْضِعِ وَلَا
يُنْطَفِئُ. ¹⁸وَأَمَّا مَلِكُ يَهُودَا الَّذِي أَرْسَلَكُمْ لِتَسْأَلُوا الرَّبَّ
فَهَكَذَا تَقُولُونَ لَهُ، هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ إِلَهُ إِسْرَائِيلَ مِنْ جِهَةِ

¹Josia war acht Jahre alt, da er König ward, und regierte einunddreißig Jahre zu Jerusalem. Seine Mutter hieß Jedida, eine Tochter Adajas, von Bozkath. ²Und er tat was dem HERRN wohl gefiel, und wandelte in allem Wege seines Vaters David und wich nicht, weder zur Rechten noch zur Linken. ³Und im achtzehnten Jahr des Königs Josia sandte der König hin Saphan, den Sohn Azaljas, des Sohnes Mesullams, den Schreiber, in das Haus des HERRN und sprach: ⁴Gehe hinauf zu dem Hohenpriester Hilkia, daß er abgebe alles Geld, das zum Hause des HERRN gebracht ist, das die Türhüter gesammelt haben vom Volk, ⁵daß man es gebe den Werkmeistern, die bestellt sind im Hause des HERRN, und sie es geben den Arbeitern am Hause des HERRN, daß sie bessern, was baufällig ist am Hause, ⁶nämlich den Zimmerleuten und Bauleuten und Maurern und denen, die da Holz und gehauene Steine kaufen sollen, das Haus zu bessern; ⁷doch daß man keine Rechnung von ihnen nehme von dem Geld, das unter ihre Hand getan wird, sondern daß sie auf Glauben handeln. ⁸Und der Hohepriester Hilkia sprach zu dem Schreiber Saphan: Ich habe das Gesetzbuch gefunden im Hause des HERRN. Und Hilkia gab das Buch Saphan, daß er's läse. ⁹Und Saphan, der Schreiber kam zum König und gab ihm Bericht und sprach: Deine Knechte haben das Geld ausgeschüttet, das im Hause gefunden ist und haben's den Werkmeistern gegeben, die bestellt sind am Hause des HERRN. ¹⁰Auch sagte Saphan, der Schreiber, dem König und sprach: Hilkia,

الْكَلَامِ الَّذِي سَمِعْتُ،¹⁹ مِنْ أَجْلِ أَنَّهُ قَدْ رَقَّ قَلْبُكَ
وَتَوَاضَعْتَ أَمَامَ الرَّبِّ جِئْتَ سَمِعْتَ مَا تَكَلَّمْتُ بِهِ عَلَى
هَذَا الْمَوْضِعِ وَعَلَى سُكَّانِهِ أَنَّهُمْ يَصِيرُونَ دَهْشًا وَلَعْنَةً،
وَمَزَّقَتْ ثِيَابَكَ وَبَكَيتَ أَمَامِي. قَدْ سَمِعْتُ أَنَا أَيْضًا يَقُولُ
الرَّبُّ.²⁰ لِيَذَلِكَ هَنَّا أَصْنَعُكَ إِلَى آبَائِكَ فَتُصَمُّ إِلَى قَبْرِكَ
بِسَلَامٍ، وَلَا تَرَى عَيْنَاكَ كُلَّ الشَّرِّ الَّذِي أَنَا جَالِبُهُ عَلَى
هَذَا الْمَوْضِعِ. فَارْجِعُوا عَلَى الْمَلِكِ جَوَابًا.

der Priester, gab mir ein Buch. Und Saphan las es vor dem König.¹¹ Da aber der König hörte die Worte im Gesetzbuch, zerriß er seine Kleider.¹² Und der König gebot Hilkia, dem Priester, und Ahikam, dem Sohn Saphans, und Achbor, dem Sohn Michajas, und Saphan, dem Schreiber, und Asaja dem Knecht des Königs, und sprach:¹³ Gehet hin und fraget den HERRN für mich, für dies Volk und für ganz Juda um die Worte dieses Buches, das gefunden ist; denn es ist ein großer Grimm des HERRN, der über uns entbrannt ist, darum daß unsre Väter nicht gehorcht haben den Worten dieses Buches, daß sie täten alles, was darin geschrieben ist.¹⁴ Da gingen hin Hilkia, der Priester, Ahikam, Achbor, Saphan und Asaja zu der Prophetin Hulda, dem Weibe Sallums, des Sohnes Thikwas, des Sohnes Harhas, des Hüters der Kleider, und sie wohnte zu Jerusalem im andern Teil; und sie redeten mit ihr.¹⁵ Sie aber sprach zu ihnen: So spricht der HERR, der Gott Israels: Saget dem Mann, der euch zu mir gesandt hat:¹⁶ So spricht der HERR: Siehe, ich will Unglück über diese Stätte und ihre Einwohner bringen, alle Worte des Gesetzes, die der König Juda's hat lassen lesen.¹⁷ Darum, daß sie mich verlassen und andern Göttern geräuchert haben, mich zu erzürnen mit allen Werken ihrer Hände, darum wird mein Grimm sich wider diese Stätte entzünden und nicht ausgelöscht werden.¹⁸ Aber dem König Juda's, der euch gesandt hat, den HERRN zu fragen, sollt ihr sagen: So spricht der HERR, der Gott Israels:¹⁹ Darum daß dein Herz erweicht ist über den Worten, die du gehört hast, und

hast dich gedemütigt vor dem HERRN, da du hörtest, was ich geredet habe wider diese Stätte und ihre Einwohner, daß sie sollen eine Verwüstung und ein Fluch sein, und hast deine Kleider zerrissen und hast geweint vor mir, so habe ich's auch erhört, spricht der HERR.²⁰ Darum will ich dich zu deinen Vätern sammeln, daß du mit Frieden in dein Grab versammelt werdest und deine Augen nicht sehen all das Unglück, das ich über diese Stätte bringen will. Und sie sagten es dem König wieder.